Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

22.7.1840 (No. 59)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419328

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 59. den 22. Juli 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) Durch ein sofort rechtskräftig gewordenes Erkenntniß der Justiz Canzlei vom heutigen Tage ist Johann Cordes aus Bockel, wegen fortgesetzten Vagabondirens und unordentlichen Lebenswandels nach vorgängiger dreimaliger Verweisung in die Zwangsarbeitsanstalt zu Vechta, zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre, geschärft durch einmonatliche Schmälerung der Kost, verurtheilt worden, in Gemäßheit §. 49. der Verordnung vom 29. Mai 1821. über die Bestimmung und den Zweck der Zwangsarbeitsanstalt zu Vechta.

Oldenburg, den 14. Juli 1840.

Römer.

v. Beaulieu.

2) Durch ein vom Großherzoglichen Oberappellationsgerichte bestätigtes Criminal-Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom 14. April d. J. ist die Dienstmagd Catharine Margarethe Neumann aus Esenshamm, der gegen ihre Dienstherrschaft begangenen Entwendung einer Knipptasche mit silbernen Bügel, von mehr als 5 ℳ Gold an Werth, so wie einer Entwendung von 6 gr. Cour. überführt und schuldig erkannt, und deshalb in Gemäßheit der Art. 223. II. 5. 225. 114. 99. IV. VI. 20. zu einer einjährigen, durch Schmälerung der Kost während eines Monats geschärften Arbeitshausstrafe verurtheilt worden.

Oldenburg, den 16. Juli 1840.

Römer.

v. Beaulieu.

Consistorium.

3) Da die Stelle eines Organisten, Küsters und Hauptschullehrers der protestantischen Gemeinde Neuenkirchen durch die Versetzung des bisherigen Organisten Pralle daselbst erlediget ist, so werden alle diejenigen, welche wünschen, bei der Wiederbesetzung derselben berücksichtigt zu werden, hiedurch aufgefordert, ihre desfallsigen Gesuche, unter Beifügung der erforderlichen Atteste, bis spätestens gegen den 15. August d. J. bei dem Consistorium einzureichen.

Oldenburg, den 8. Juli 1840.

Römer.

Bruch.

Cammer.

4) Es soll die Lieferung der Schreibmaterialien, an Papier, Federn und Siegellack für die gerichtlichen und administrativen Behörden des Herzogthums Oldenburg mindestfordernd in Accord gegeben werden, und werden demnach diejenigen, welche diese Lieferung für den jährlichen Bedarf von circa 20 Ries Velin-Post-Papier feinster Sorte, 10 Ries feines dito, 95 Ries feines Velin-Schreib Papier, beschnitten und 13⅓ und 8⅛ Oldenburgische oder 12⅓ und 7⅔ rheinländische Zolle groß, 281 Ries gutes Schreib-Papier, ebenfalls beschnitten und von derselben Größe, 386 Ries dito mittlerer Qualität, ebenfalls beschnitten und von derselben Größe, 22 Ries Concept-Papier ebenfalls beschnitten und von derselben Größe, 22 Ries klein Median-Couvert-Papier, 21 Ries groß Median-Pack-Papier, 18/m Schreibfedern bester Qualität, 8/m dito mittlerer Qualität, 1/m dito geringer Qualität, 90 ℔ rothes Siegellack bester Qualität, 50 ℔ dito mittlerer Qualität, und 30 ℔ dito geringer Qualität —

zu übernehmen bereit sind, aufgefordert, bis zum 1. Sept. d. J. versiegelte Soumissionen unter Beifügung von Proben und zwar von mindestens 6 Bogen Papier jeder Art, zu den hier beigefügten Preisen, franco beim Secretariat der Cammer einzureichen.

Landesbibliothek Oldenburg

Velin-Postpapier à Ries zu 7 ℔ Gold, Louisd'or
dito dito dito zu 6 ℔ Gold, zu 5 ℔.
Velin-Schreibpapier à Ries zu 4 ℔ Gold,
Schreibpapier zu 3 ℔ Gold,
Schreibpapier mittlerer Qualität à Ries zu 2½ ℔ Gold,
Concept-Papier à Ries zu 1⅔ ℔ Gold,
Couvert-Papier (kl. Median) à Ries zu 2¾ ℔ Gold,
Packpapier (groß Median) à Ries zu 5½ ℔ Gold,
Schreibfedern, 100 Stück zu 3 ℔ Gold,
dito dito zu 2 ℔ Gold,
dito dito zu ¼ ℔ Gold,
rothes Siegellack à ℔ zu 1⅚ ℔ Gold,
dito dito zu 1½ ℔ Gold,
dito dito zu ⅔ ℔ Gold,

auch zu bemerken, ob sie bereit sind, die Schreibmaterialien sowohl hier in Oldenburg als auch bei den verschiedenen 6 Landgerichten im Herzogthum, zu Delmenhorst, Vechta, Cloppenburg, Neuenburg, Ovelgönne und Jever, so wie bei der Großherzoglichen Consistorial-Deputation daselbst abzuliefern, oder ob sie für die Versendung nach diesen auswärtigen Oertern eine besondere Vergütung in Anspruch nehmen, deren Betrag dann anzugeben ist.

Die näheren Bedingungen sind beim Secretariate der Cammer hieselbst einzusehen und können auf Verlangen Abschriften davon mitgetheilt werden.

Oldenburg, den 14. Juli 1840.

Toel.

Steche.

Hofmarschall-Amt.

5) Am nächsten Donnerstage, den 23. d. M., Mittags 12 Uhr, soll im Sitzungszimmer des Hofmarschall-Amts die Lieferung von 300 bis 400 Fuder Baggertorf für die Großherzogliche Hofhaltung, mindestfordernd ausverdungen werden.

Oldenburg, den 16. Juli 1840.

Graf Münnich.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

6) Die Ehefrau des Zimmermanns Ahrend Hinrich Buldmeyer zur Wulfsstraße, Anna Catharine geb. Bargmann, hat in Assistenz ihres genannten Ehemannes, ihre beiden, von ihrem weiland Vater Johann Bargmann zur Wulfsstraße ererbten, zur Wulfsstraße belegenen und im Osten von der Köterei der Ehefrau des Harm von Häfen, im Westen von Johann Hinrich Fuhrken Köterei begrenzten Kötereien cum pertinentiis, wie sie solche bisher besessen, am 17. Febr. 1840., für die Summe von 1515 ℔ Gold dem Landmann Gerd Diedrich Folte zu Großenmeer verkauft. —

Auf den Antrag des Käufers werden demnach alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an die verkauften Grundstücke haben, aufgefordert, sich damit in dem auf den 8. Sept. d. J. angesetzten Angabetermine, bei Strafe des Verlustes, gehörig zu melden.

Hinsichtlich des dem Johann Hinrich Fuhrken zur Wulfsstrafe zustehenden Ueberwegungsrechts — des Fahrwegs über die behausete Köterei nach seinen Ländereien —, bedarf es jedoch keiner Angabe, indem diese Gerechtigkeit als profitirt angesehen werden soll.

Termin zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist auf den 16. Septbr. d. J. angesetzt.

Oldenburg, den 5. Juli 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

7) In Convocationssachen wegen des von dem Grundheuermann Meinert Deeken sen. zu Westerscheps, an Joh. H. Strodtmann, Heuermann zu Westerscheps, verkauften, daselbst belegenen, 6 Sch. Saat Landes nebst Haus und Bude, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 25. Juni d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine sich mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher verlustig erklärt.

Oldenburg, den 3. Juli 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

8) In Convocationssachen betreffend den Verkauf einer Köterei cum pertin., von dem Köter Alert Bremer zu Hartenstroh, an den Schuster Eilert Eilers zum Aschhauserfelde, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 1. d. M. anberaumt gewesenen Angabetermine mit ihren Protestationen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, damit ausgeschlossen und solcher verlustig erklärt.

Oldenburg, den 8. Juli 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

9) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß wider Johann Diedrich Cordes zu Neuenbrock, hiemit eine Curatel wegen Geistesschwäche verhängt ist, und daß mit demselben daher keine rechtsverbindliche Geschäfte eingegangen werden können.

Oldenburg, den 15. Juli 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

10) Der Schlächtermeister Hermann Heinrich Christian Detmers hieselbst hat laut Protocolls des hiesigen Magistrats vom 29. Februar 1840. sein aus des Glasermeisters Meyer Concurse erstandenes an

Landesbibliothek Oldenburg

der Haarenstraße hieselbst zwischen den Gründen des Weißgärbers G. Freese und des Küpkers Schleef belegenes Wohnhaus mit allen Pertinentien, Rechten und Gerechtigkeiten, auch Lasten und Beschwerden, so wie Verkäufer dasselbe bisher besessen, an den vor Kurzem mit Tode abgegangenen Instrumentenmacher Diedrich Kruse zur Wunderburg verkauft. Auf Ansuchen des Verkäufers und des über den Nachlaß des Käufers bestellten Curators Rechnungsstellers Potthast werden demnach alle diejenigen, welche an das gedachte Besitzthum Ansprüche und Forderungen haben, aufgefordert, sich in dem auf den 7. Sept. d. J. angesetzten Angabetermine bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret den 16. Sept. d. J.

Oldenburg, den 5. Juli 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

11) In Convocationssachen betreffend die Uebertragung des Nachlasses des weil. Gerd Bunjes von Kayhausen und des Erbantheils an den gesammten Nachlaß der Wittwe des weil. Köters Gerd Bunjes zu Kayhausen, Catharine Margarethe geb. Ficken, von dem Köter Gerd Bunjes zu Kayhausen an seine Schwester, die Ehefrau des Rademachers Christian Hullmann daselbst, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine vom 25. Juni d. J. nicht gemeldet haben, ihrer Protestationen und Ansprüche an die übertragenen Immobilien verlustig erklärt.

Oldenburg, den 3. Juli 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

12) In Convocationssachen wegen des von Johanne Sophie Margarethe Barelmann und Magdalene Marie Caroline Barelmann außer dem Heiligengeistthore, an Johann Meyer, Gastwirth in Oldenburg, verkauften, an der Gartenstraße hieselbst belegenen, Gartens, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine vom 2. dieses Monats nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche und Forderungen an den verkauften Garten verlustig erklärt.

Oldenburg, den 9. Juli 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

Neuenburger Landgericht.

13) Auf geschehenes Ansuchen haben die mittelbaren Erben und Nachfolger des weil. Franz Eilert Schröder in Leer, früher in Apen, als: 1) der Rathsherr, Kaufmann Schlömann in Oldenburg, als Curator der abwesenden Gebrüder, Tobias Oetje Hinrich Wagner und Jürgen Johann Diedrich Wagner; — 2) der Buchbinder Johann Ripken zu Wardenburg, als Gevollmächtigter: a) seiner Ehefrau Sophie Friederike Dorothea, geborenen Nerjes, b) des Georg Friedrich Ludwig Nerjes zu Leer, c) des Wilhelm Nerjes daselbst, d) der Clementine Marie Helene Nerjes daselbst, auch ex jure cess. der Ehefrau des Malers H. H. Lüppens in Oldenburg, Johanne Henriette Catharine, geborenen Wagner; 3) der Kaufmann P. W. Düßmann zu Neuenhaus im Bentheim'schen, propr. nomine und als Mandatar der Wittwe des weil. Kaufmanns Fr. Heinr. M. Wagner in Oldenburg, geborenen Meier, in eigenem Namen und als Vormünderin ihrer Kinder; 4) der Lieutenant, jetzt Advocat G. Löling, in Weener, in eigenem Namen und als Mandatar folgender Personen: a) des D. Löling zu Veenhusen und dessen großjähriger Kinder, b) der Demoiselle Henrica Johanne Löling zu Veenhusen, c) des Chirurgus P. G. Löling daselbst, d) der Bertha Catharine Löling daselbst, e) der Gertrude Margarethe Löling, des Landgebräuchers M. Meinen zu Morsingsfehn Ehefrau, f) des Superintendenten von Barenburg zu Leer, als Vormund der beiden noch minderjährigen Kinder, Hero Diedrich und Johanne Adelgunde Löling, g) des verstorbenen Gastwirths H. Watermann in Leer Wittwe, Trientje, geborenen Wenninga in Loga, ex heredit., eventualiter auch mittelst Legaten-Ankaufs von des weiland Tebbe Niehoff Wittwe und Namens der Ersteren, deren Kinder und Erben, als: 1) des Gastwirths Hemmo Watermann zu Leer, 2) des Jan Watermann zu Apen, 3) der Margarethe Watermann, Ehefrau des Kaufmanns Köster in Leer, h) der Testaments Executoren der weiland Eheleute Jan Eilardi und Gertrude Fenders, des Landgebräuchers H. Fenders zu Terborg und des H. J. Fenders zu Grotegaste Gevollmächtigten, Rentmeisters Ihnen zu Leer, auch i) der Gesina Wenninga zu Pewsum, jetzt des F. W. Gerdelmann zu Sandhorst Ehefrau, in assistentia mariti, k) des weiland Apothekers Schrage zu Pewsum Wittwe, Margarethe geborenen Wenninga, jetzt zu Hoptum, bei Aurich, wohnhaft, l) des Jan Wenninga zu Leer, m) des Malers H. Niehoff zu Leer Ehefrau, Johanne geborenen Wenninga, in assistentia mariti, n) des Eisenhändlers W. Wenninga zu Leer, und o) des Steueraufsehers Albrecht zu Wittmund Ehefrau, Gebbine geborenen Wenninga, in assistentia mariti, gerichtliche Erlaubniß erhalten, die ihnen, respective ihren Mandanten gehörigen, in und bei Apen belegenen Immobilien, nämlich I. die sogenannte Deye Hausmanns-Stelle; II. die sogenannte Marken Bau, so un-

Landesbibliothek Oldenburg

behauset; III. die halbe Köterei, so von H. Barlinius heuerlich bewohnt wird, enthaltend: 1) das Wohnhaus nebst Hausplatz und Garten von 2 Scheffel Einsaat, 2) 1 aus der Gemeinheit erhaltener, Placken im Brak, an J. Janßen Placken belegen, von ¾ Jück, 3) 1 Gemeinheits-Placken, bei den Herren Wehren belegen, von 2 Jück, 4) 1 dito bei dem Berge belegen, von 2¼ Jück; IV. die registerlich freien Immobilien, als: die Stelle so von Watermann bewohnt wird, enthaltend: 1 Wohnhaus, Hofplatz und Garten von 3 Scheffeln Einsaat, und 1) den sogenanten kleinen Kamp von 2½ Scheffel Einsaat, 2) 1 Wiese, Horn genannt, hinter dem Hause belegen, von 3 Jück, 3) eine Wiese am Horn, westerseits des Damms belegen, von 4½ Jück, 4) 1 Wiese daselbst, an Bremer Land belegen, von 4½ Jück, 5) der sogenannte Hornskamp von 3 Jück, — am 10. September dieses Jahres, Nachmittags 2 Uhr, in Hinrichs Wirthshause zu Apen, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, woselbst Kaufliebhaber sich einzufinden, die Bedingungen zu vernehmen und den Verkauf zu gewärtigen haben. Wer übrigens gegen diesen Verkauf etwas einwenden, oder an die bezeichneten Immobilien, aus irgend einem Grunde, Forderung oder Anspruch machen zu können vermeint, hat sich damit, unter Bemerkung der Berechtigungs-Gründe und etwaigen Beweismittel, am 3. September dieses Jahres, bei Strafe des Ausschlusses, hieselbst gehörig anzugeben. Zur Abgabe eines Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den 5. Septbr. dieses Jahres angesetzt.

Neuenburg, den 7. Juli 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

14) Am Tage nach dem diesjährigen Blexer Markte, 18. Juni d. J., ist eine zweihäusige silberne englische Taschenuhr von mittler Größe und Dicke, welche hinten aufgezogen wird, ein weißes Zifferblatt mit römischen Zahlen hat, worauf oben der Name: Koppe (nicht Hoppe, wie es in der in № 56. dieser Anzeigen enthaltenen Bekanntmachung irrthümlich heißt) und unten wahrscheinlich: London steht und welche am äußern Kasten, worin sich einige Marken von Jeverschen Uhrmachern befinden, einige kleine Beulen hat, entwandt worden. Es werden daher alle Civil- und Policeibehörden aufgefordert, resp. ersucht, auf die gedachte Uhr achten zu lassen, dieselbe im Entdeckungsfalle anzuhalten und beim unterzeichneten Gerichte einzusenden. Zugleich wird jeder vor dem Ankauf dieser Uhr gewarnt, und für den Fall, daß er weiß, wo sich die Uhr befindet, aufgefordert, dieserhalb dem unterzeichneten Gerichte oder bei seiner nächsten Obrigkeit die nöthige Anzeige zu machen.

Ovelgönne, den 4. Juli 1840.

v. Lindelof.

Bruns.

15) Mit Bezugnahme auf die Landgerichtliche Bekanntmachung vom 14. Mai d. J. wird das Verzeichniß der beim hiesigen Landgerichte recipirten Rechnungssteller, an welche sich die Eingesessenen zur Anfertigung von Rechnungen, Gesuchen, Vorstellungen, und dergleichen in vormundschaftlichen Angelegenheiten lediglich zu wenden haben, zur öffentlichen Kunde gebracht.

Ovelgönne, den 7. Juli 1840.

v. Lindelof.

Heye.

Verzeichniß der beim Landgerichte zu Ovelgönne recipirten Rechnungssteller.

Im Amte Burhave.

1) Neumann zu Tossens,
2) Klunder zu Mürrwarden,
3) Schierhorst zu Burhave,
4) Theißen daselbst,
5) Organist Koch daselbst,
6) Organist Tienken zu Waddens,
7) Schullehrer Haar zu Süllwarden,

Im Amte Abbehausen.

8) Werdenberg zu Abbehausen,
9) Wiechmann zu Ellwürden,
10) Janßen zu Blexen,
11) Hergens zu Atens,
12) Schmidt zu Seefelde,
13) Organist Meendsen zu Abbehausen,
14) Schullehrer Hellmers zu Iffens,
15) Schullehrer Duhm zu Seefelderaussendeich,
16) Schullehrer Münstermann zu Schweewarden,
17) Schullehrer Schmidt zu Moorsee,

Im Amte Landwührden.

18) Müller zu Deedesdorf,
19) Bollwinkel daselbst,

Im Amte Rodenkirchen.

20) Cordes zu Rodenkirchen,
21) Denker daselbst,
22) Riecke daselbst,
23) Drees zu Ovelgönne,
24) Schröder daselbst,
25) Denker daselbst,
26) Töllner daselbst,

Landesbibliothek Oldenburg

27) Organist Böse daselbst,
28) Schild zu Schwei,

Im Amte Brake.

29) Blohm zu Hammelwardermoor,
30) Kuhlmann zu Brake,
31) Organist Oltmanns zu Strückhausen.

15) Hermann Anton Peter Lackmann zum Reitlande und dessen Ehefrau, Helene Catharine geborne von Häfen, früher verwittwete Müller, haben einen zum Reitlande belegenen, von E. Timmermann, H. Gröne und A. C. Kohlmann Ländereien begrenzten, aus weil. Diedrich Müller Concurse erstandenen Moorplacken von circa 3 Jücken 29 □Ruthen Größe am 21. Mai d. J. für die Summe von 400 ℔ Gold, an Joh. Hinrich Fortkamp zum Reitlande verkauft; auf Ansuchen des Käufers werden daher alle diejenigen, welche an das verkaufte Grundstück Ansprüche zu haben oder gegen den Verkauf etwas einwenden zu können vermeinen, aufgefordert, sich bei Strafe der Präclusion und eines immerwährenden Stillschweigens in dem auf den 8. Sept. d. J. angesetzten Angabetermine zu melden.

Das Präclusivdecret erfolgt den 15. Sept. d. J.

Ovelgönne, den 10. Juli 1840.

v. Lindelof.

Heye.

Delmenhorster Landgericht.

16) Nachdem wider die Wittwe des weyl. Johann Meyer, Alke Margarete, geb. Geves, zu Maibusch, am 26. Mai d. J. Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1. Zur Angabe auf den 7. Septbr. d. J., in welchem Termine alle diejenigen, welche an die obgedachte Gemeinschuldnerin aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse hieselbst anzugeben und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer, ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 42. der Concursordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2. Zur Liquidation auf den 19. Oct. d. J. da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe völlig klar zu machen haben, in so fern dies nicht schon früher geschehen ist;

3. Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den 2. Decbr. d. J. und

4. Zum öffentlichen Verkaufe des Concursguts im Gerichtshause auf den 11. Januar 1841.

Delmenhorst, den 6. Juli 1840.

Plate.

Lampe.

17) In Convocations-Sachen der Creditoren des Kirchspielsvogts Diedrich Thöle zu Bardewisch wegen Verkaufs seiner daselbst belegenen, aus B. Müllers Concurse erstandenen Köterei cum pertin. an den Heuermann und Schmiedermeister Berend Witte daselbst, werden alle diejenigen, welche sich in dem, auf den 2. dieses Monats deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen aus irgend einem Grunde, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 9. Juli 1840.

Plate.

Lampe.

18) In Convocations-Sachen der Creditoren des Kahnschiffers Jacob Deharde zu Lemwerder wegen Verkaufs seiner zu Lemwerder belegenen, von ihm selbst bewohnten Köterei cum pertin. an den Heuermann Jacob Sagemöhl zu Deichshausen, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 2. dieses Monats deshalb hieselbst angesetzt gewesen Angabetermine, und bis jetzt, mit ihren Ansprüchen und Forderungen aus irgend einem Grunde, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 6. Juli 1840.

Plate.

Lampe.

19) In Convocations-Sachen der Creditoren 1) des Brinksitzers Albert Kosten zu Iprump wegen Verkaufs verschiedener Gebäude und Grundstücke an den Brinksitzer Johann Hinrich Backhaus zu Iprump, den Heuermann Anton Hinrich Wöhler daselbst, den Heuermann Johann Hinrich Wöhler daselbst und den Heuermann Johann Hinrich Dahnken daselbst, und 2) des Hermann Hinrich Kosten, des Vaters des obbenannten Brinksitzers Albert Kosten, wegen angeblichen Verkaufs eines Placken Landes an den Vater des obgedachten Backhaus, dessen Grunderbe dieser geworden, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 6. dieses Monats deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermin mit ihren Ansprüchen und

Landesbibliothek Oldenburg

Forderungen aus irgend einem Grunde, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, mit Ausnahme jedoch des Carsten Mahlstede zu Heiligenrode, hinsichtlich einer ingrossirten Forderung von 300 ℳ cum annexis, indem solche nach den Proclamen vom 9. Mai d. J. im Voraus als profitirt angenommen worden.

Delmenhorst, d. 9. Juli 1840.

Plate.

Lampe.

Cloppenburger Landgericht.

20) Der Tischler Joseph Grönheim und der Schmied Joseph Krümper beide zu Löningen als Vormünder des minderjährigen Sohns zweiter Ehe des weiland Schusters Gerd Hinrich Kock daselbst, zugleich auch als Gevollmächtigte der Tochter dieser Ehe desselben, Namens Maria Adelheid Elisabeth zu Amsterdam, verheirathet mit Adolph de Lecur, und der Sohn erster Ehe jenes weiland Kock Namens Albert Kock haben Theilung halber um den öffentlichen Verkauf der zu dem Nachlasse des genannten G. H. Kock gehörigen, in und bei Löningen belegenen Immobilien nachgesucht, namentlich:

1) des auf dem sogenannten Burkenorte zwischen den Häusern des Joseph Wulf und H. J. Kordes Wittwe in Löningen belegenen Wohnhauses,
2) des hinter diesem Hause belegenen Gartens von etwa 3/4 Scheffel Saat,
3) eines am Hessumer-Wege zwischen den Landstücken des Gerhard Wiese und der Anna Maria Vagedes belegenen Landstückes von 2 1/2 Scheffel Saat,
4) eines desgl. in der sog. Dopperei, zwischen den Landstücken des Theodor Meyer und der Erben Winkeler belegen von 2 1/2 Scheffel Saat,
5) eines desgleichen von 2 Scheffel Saat am Borkhorner Wege zwischen den Ländereien des Joseph Stratmann und der Erben des weiland B. Buchholz belegen,
6) eines auf dem sog. Weinkamp zwischen den Landstücken des Johann Bernd Schmitz und Joseph Stratmann belegenen desgleichen von 2 1/2 Scheffel Saat,
7) eines desgleichen von 1/2 Scheffel Saat belegen auf der Spiek zwischen den Ländereien des Hinrich Jansen und Anton Stratmann,
8) eines Wiesenpfandes, Schweten genannt, von 1 Fuder Heugewachs zwischen den Wiesen des Meinert Hölzen senior und Gerhard Karnbrock belegen,
9) eines desgleichen von 1 1/2 Scheffel Saat im Vehn zwischen den Wiesen des H. H. Vagel und der Erben des weil. J. H. Wemer belegen,
10) eines mit den Erben des weiland Johann Hinrich Wemer zu Löningen gemeinschaftlichen Tannenpfandes, belegen hinter dem Löninger Esche zwischen den Pfändern des Gerhard Barteis und Joseph Stratmann; und
11) zweier Kirchensitze in der Löninger Kirche an der Nordseite des Mittelganges in der 9. Bank 1ter Abtheilung.

Diesem Ansuchen ist stattgegeben und zum Verkaufe Termin auf den 14. September d. J. Morgens 10 Uhr in dem Wohnhause des Amts-Auctionators Gutknecht zu Löningen angesetzt.

Es werden daher Alle und Jede, welche glauben, aus irgend einem Grunde Ansprüche an die bemerkten Grundstücke, oder Forderungen an den oberwähnten Nachlaß zu haben oder gegen den Verkauf der ersteren protestiren zu können, hierdurch aufgefordert sich mit solchen etwaigen Ansprüchen, Forderungen und Protestationsrechten am 5. September d. J. bei dem unterzeichneten Landgerichte zu melden, bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens. — Der Präclusiv-Bescheid erfolgt den 7. September d. J.

Cloppenburg, 1840. Juli 11.

Rolfs.

Tiedeken.

Jeversches Landgericht.

21) In Concursachen der Creditoren des Fuhrmanns Hinrich Meyer in der Vorstadt Jever, ist ein neues Aufgebot der zur Masse gehörenden Immobilien erkannt und dazu Termin auf den 10. August d. J. Mittags, im Locale des Landgerichts angesetzt, welches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Jever, 1840. Juni 30.

Tenge.

Dannenberg.

22) In Convocationssachen wegen der von den Erben und Erb-Erben des weil. Hausmanns Hinrich Meinen Strömer zu Sande, als:

1) dem Hausmann Johann Gerhard Strömer zum Wiarder alten Deiche,
2) dem Candidaten Ricklef Strömer, jetzt zu Sande,
3) Anna Helene Cathar. geb. Strömer, des Hausmanns Johann Abels Mayenburg zum Sande Ehefrau, resp. deren Vormund, dem Hausmann

Landesbibliothek Oldenburg

Ricklef Strömer zum Sandersalzengroden, jetzt deren Erben, als deren Ehemann Johann Abels Mayenburg, für sich und Namens seiner beiden unmündigen Kinder, Helene Wilhelmine Henrike und Elisabeth Johanne Catharine und

4) dem Hausmann Ortgies Harms zum Horum, für sich und kraft väterlicher Gewalt über seinen Sohn, Heinrich Bernhard Albertus Harms, als Erben seiner weiland Ehefrau, Elisabeth Helene geb. Strömer,

zu verkaufenden Landstücken, werden die im Tannenschen Groden zum Sande belegenen 12 Matten 29 Ruthen 355 □Fuß und 10 Matten 35 Ruthen 205 □Fuß, am 27. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Gastwirths Meyer zum braunen Roß hieselbst zum zweiten Male zum Verkauf ausgeboten werden.

Jever, den 30. Juni 1840.

Tenge.

v. Mezner.

23) Der Wilm Wilms oder Wilm Janßen, ehelicher Sohn des Hayo Wilms, auch Haye Fulfs Janßen genannt und der Metke, geb. Seetzen, geboren zu Middoge am 12. Novbr. 1769. und seit einer Reihe von Jahren verschollen, wird hierdurch aufgefordert, so gewiß in termino vom 1. September d. J. persönlich zu erscheinen, oder durch einen Bevollmächtigten zuverlässige Nachricht von seinem Leben und jetzigen Aufenthaltsorte zu geben, als er widrigenfalls für todt erklärt werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche sich für diesen Fall zur Erbschaft des genannten Wilm Wilms oder Wilm Janßen berufen halten sollten, hierdurch aufgefordert, diese ihre Rechte, bei Verlust derselben, in termino vom 7. Septbr. d. J. anzugeben.

Präclusiv-Bescheid den 10. Septbr. 1840.

Jever, 1840. Juni 22.

Tenge.

Wieben.

Amt Rastede.

24) Am 24. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll hieselbst die Großherzogliche Wassermühle zu Hankhausen, bestehend aus Wohnhaus, Mühle nebst Wohnung, etwas Garten- und Ackerland, auch Wiese und Weide für einige Stück Rindvieh, von Maitag 1841. an, auf einige Jahre ferner verpachtet werden.

Rastede, den 13. Juli 1840.

Lauw.

Thiele.

Amt Bockhorn.

25) Der Arbeiter Johann Friedrich Ahlhorn aus Schweinebrück jetzt zu Astede und Helene Margarethe Hillmann aus Rastede haben als Verlobte heute hieselbst die Erklärung abgegeben, daß sie in ihrer demnächstigen Ehe nicht in der hier hergebrachten Güter-Gemeinschaft, sondern in getrennten Gütern leben wollten, und wird dieses in Gemäßheit desfälliger Landesherrlicher Bekanntmachung vom 23. December 1833. hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Bockhorn, 1840. Juli 8.

v. Holsten. Jürgens.

Amt Brake.

26) Am 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll im Heyeschen Gasthause zu Brake mit der öffentlichen Verdingung eines zu Harrien zu erbauenden neuen Armenhauses von 58 Fuß Länge und 28 Fuß Breite in einem Auffatze verfahren werden.

Riß und Bestick können in hiesiger Schreibstube eingesehen werden.

Brake, 1840. Juli 15.

Rasmus.

Strackerjan.

27) Das am 21. Nov. 1833. vor hiesigem Amte errichtete Testament des Köters Caspar Gerh. Müller zu Popkenhöge soll, nachdem Testator kürzlich verstorben, am 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Brake, den 14. Juli 1840.

Rasmus.

Strackerjan.

28) Mit der öffentlichen Verdingung der behuf Herstellung der hiesigen Strom- und Land Duc d'Alben erforderlichen Materialien, als:

4 tannene Pfähle à 50 Fuß lang, in der Mitte 14 Zoll im Durchmesser haltend,
8 tannene Pfähle à 45 Fuß lang, in der Mitte gleichfalls 14 Zoll im Durchmesser haltend,
15 eichene Pfähle à 25 Fuß lang, in der Mitte 13 Zoll im Durchmesser haltend,
30 eichene Schotousen à 1½ Fuß lang, ⅝ Zoll scharfkantig,

und an eisernen Bändern, Bügeln und Bolzen c. 1360 ℔

sowie der desfälligen Zimmer- und Ramm-Arbeiten soll am 28. d. M. Vormittags 11 Uhr im Heyeschen Gasthause zu Brake verfahren werden.

Brake, 1840. Juli 14.

Rasmus.

Strackerjan.

Landesbibliothek Oldenburg

29) Die mit dem 31. Aug. d. J. aus der Pacht fallende Herrschaftliche Niederjagd im Kirchspiele Hammelwarden, soll am 27. d. M., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube zur anderweiten Verpachtung auf 6 Jahre aufgesetzt werden.

Brake den 18. Juli 1840.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Delmenhorst.

30) Die Leinenlumpensammlung im Amte Delmenhorst soll am

29. d. M. Juli, Morgens 10 Uhr,

vor hiesigem Amte zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Delmenhorst, 1840. Juli 4.

Meisner. Hümme.

31) Die mit dem Ablaufe des nächsten Augustmonats aus der Pacht fallende Herrschaftliche Niederjagd

1) in einem bei Hoyerswege, Holzkamp, Siebenhausen, Struthave, Wiggersloh, Sethe, Meyerhof und Havekost belegenen Districte,

2) in der vormaligen Vogtei Stuhr,

soll am 29. d. M. Juli, Morgens 10 Uhr, unter Vorbehalt oberlicher Genehmigung vor hiesigem Amte öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Delmenhorst, den 8. Juli 1840.

Meisner. Hümme.

Amt Berne.

32) Die um Maitag 1841. aus der Pacht fallende Herrschaftliche Windmühle hierselbst wird wegen erfolgten Nachgebots am 25. d. M., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube auf 1, 3 und 6 Jahre zur ferneren Verpachtung abermals aufgesetzt werden.

Berne, Juli 19. 1840.

Amann.

Amt Cloppenburg.

33) Das am 13. Juni c. beim Amte verschlossen deponirte Testament des am 15. d. M. verstorbenen Tischlermeisters Joseph Bange in Cloppenburg, wird

am 27. d. M., Vormittags 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube eröffnet und publicirt werden.

Cloppenburg, 1840. Juli 16.

Bartels. Bothe.

Kirchen- und Schul-Sachen.

34) Wiefelstede. Die zu den Reparaturen an den hiesigen geistlichen und Hauptschul-Gebäuden erforderlichen Materialien, als: Holz, Steine, 48 Stück Bremer- oder Hamburger Fluren, Kalk, Blech, zu Dachrinnen, Fensterglas und Fensterbeschlag, wie auch die Tischler-, Maurer-, Maler-, Glas- und Schmiede-Arbeit, ferner die Bekleidung der Kanzel mit Halbsammet, goldenen Tressen und Frangen, soll den Mindestfordernden verdungen werden.

Annehmungsliebhaber zu dem einen oder andern, können sich am 27. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in Christ. zur Brügge Gasthause, woselbst auch der Bestick zur Einsicht niedergelegt ist, einfinden.

Der Kirchenvorstand.

35) Blexen. Die zu den diesjährigen Reparationen an den geistlichen Gebäuden zu Blexen erforderlichen Materialien insbesondere:

I. Ostseeholz:

431 Fuß Dielen 11½ Zoll breit und 1 Zoll dick,
410 Fuß dito 11½ Zoll breit und 1½ Zoll dick,
36½ Fuß schieres Holz 4 und 1½ Zoll scharfk.,
24 Fuß dito dito 3 und 2 Zoll scharfk..
24 Fuß dito dito 4½ Zoll scharfk,

II. Eichenholz:

2 Stück Holz à 7 Fuß 6 Zoll lang 9 und 4½ Zoll scharfk.,
2 dito à 4 Fuß 8 Zoll lang 9 und 4½ Zoll scharfk.,
1 dito à 5 Fuß lang 9 und 4½ Zoll scharfk.,
1 dito 3 Fuß lang 9 und 4½ Zoll scharfk.,
2 dito à 7 Fuß lang 12 und 4 Zoll scharfk.,
1 dito 9 Fuß lang 12 und 4 Zoll scharfk.,
2 eichene Dielen à 11 Fuß lang 17 und 1½ Zoll scharfk.,
2 Stück Holz à 9 Fuß lang 4 und 5½ Zoll scharfk.,
6 Fach dichte eichene Planken.

III. ordinaires Tannenholz:

2 Sparren à 30 Fuß lang.
1 starker Bindelbaum,
1 geraden Sparre von 24 Fuß lang,
1 dito dito 28 Fuß lang,
2 Harzer Dielen № 1.,
12 ordinaire Latten,

IV. Maurermaterialien:

5000 zehnzöllige Mauersteine,
24 Stück ungeschliffene Fluren,
16 Tonnen Muschelkalk.

V. Deckermaterialien:

6 Fiehmen Reith,
1 Fuder Haide,
1000 Stück Haidesticken,

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 59. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 22. Juli 1840.

ferner die Leistung der vorkommenden Schmiede-, Zimmer-, Maurer-, Decker-, Glaser- und Maler-Arbeiten soll am 28. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der Wittwe Ehringhaus Gasthause zu Blexen öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Der Bestick und Kosten-Anschlag kann vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

In Auftrag des Kirchenvorstandes zu Blexen.

Janssen, Rechnungsführer.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Blexerwisch. Die in Vorschlag gebrachten Vormünder der Kinder des weyl. Reinh. Rebstock, Hinrich Stöfer daselbst und Ernst Gerh. Siegholt zu Husum, lassen den beweglichen Nachlaß des weyl. Erblassers ihrer Pupillen im Sterbehause am 30. und 31. Juli d. J. öffentlich meistbietend verganten, als:

3½ Jück mit Raapsaat, 3 Jück Bohnen, 5½ Jück Hafer, 3 Jück Rocken und Waizen, 2 Jück Sommergerste, ¾ Jück Wintergerste, 4½ Jück Mähgras, 10 Jück Fenngras;

Ferner:

4 Pferde, 4- und 5jährig, 1 Enterfüllen, 4 Milchkühe, 1 2jährige Quene, 2 Rindquenen, 3 Milchkälber, 2 Schafe mit Lämmern, 3 alte Schweine, 2 weitspurige Wagen, davon einer ganz neu, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Mullpflug, 1 Wüppe, 1 Staubmühle, 4 Landhecken und sonstiges Haus- und Ackergeräth.

2) Littel. Am 3. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt die Wittwe Griepenkerl hieselbst, Rocken, Buchwaitzen, Gerste und Hafer auf dem Halm; 2 milchgebende Kühe, 2 Ochsen, 1 altes Schwein und 1 3jähriges Pferd, öffentlich meistbietend verkaufen.

3) Varel. Die am Nordende zu Varel belegene, den Kindern des J. H. Nemeyer zustehende Besitzung, bestehend aus einem, mit einem Erbkruge versehenen Hause nebst geräumigem Stall und einer kleineren Wohnung, auch Garten und 1½ Jück Oehl, wird am 29. Septbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Traiteurs Janßen dahier meistbietend verkauft. In dem gegenwärtig von Berend Gramberg bewohnten Hause ist seit vielen Jahren die Krug- und Gastwirthschaft, Brauerei und Höckerei mit dem besten Erfolge exercirt, und ist für den Erbkrug eine jährliche Abgabe von nur 4 ℔ in ⅔ St. zu entrichten. Der Hebungsschreiber Kumm und der Rechnungssteller Potthast ertheilen nähere Auskunft.

4) Westerburg. Am 1. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt J. H. Dannemann hies., 60 S. S. Rocken, 20 S. S. Hafer und 14 Tagewerk Gras auf dem Halm, 2 braune Pferde, 3 und 4 Jahre alt, 1 Arbeitspferd und 12 junge Schweine öffentlich meistbietend verkaufen.

5) Bloherfelde. Am 31. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen in der Wohnung des Joh. Friedr. Bakenhus hieselbst 10 S. S. Rocken auf dem Halm öffentlich meistbietend verkauft werden.

6) Nadorst. Berend Kreye läßt am 28. Juli 1840., Nachmittags 3 Uhr, in seinem Hause, etwa 300 ℔ Speck, Mettwürste und Flomen öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

7) Astrup. Der Hausmann J. D. Meiners ist gewillet, am 28. Juli d. J., 40 Scheffel Saat Rocken und Haber, 60 Tagewerk Gras auf dem Halm, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, wozu Liebhaber sich des Nachmittags 1 Uhr bei ihm einfinden wollen.

8) Wittmund, 1840. Juli 1. (Mühlenverkauf ꝛc.) Der Müller Umme Gerhard Pecken will folgende ihm gehörende Immobilien öffentlich meistbietend durch mich verkaufen lassen:

1) die vor Wittmund an der Auricher Poststraße belegene Pelde- und Mehl-Mühle, nebst dem daneben stehenden, in einem guten Stande befindlichen Wohnhause mit einer im Jahre 1831. neu erbauten geräumigen Scheune, ferner einem daran liegenden großen Garten und einem hieran gränzenden Kamp zur Größe von 8 Diemathen (17⅓ Morgen hannov.).

Landesbibliothek Oldenburg

Die Mühle hat viele Nahrung und eine zum Handel vortheilhafte Lage; sie ist im Jahre 1837. von Grund auf neu erbaut, auch in der Ostfriesischen Mühlen-Brand-Societät versichert; — die benannten dazu gehörigen Pertinentien gewähren die größtmöglichsten Bequemlichkeiten.

Sodann

2) zwei Kämpe bei Wittmund, zusammen 6 Diemathe (13 Morgen hannov.) groß.

Der Verkaufs-Termin findet

am Sonnabend den achten (8.) August dieses Jahres, Nachmittags 2 Uhr,

in der Behausung des Gastwirths Duis hieselbst, Statt, und werden die qualificirten Kaufliebhaber zu diesem Verkaufs-Termin mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen bei mir zur Einsicht offen liegen und in Abschrift für die gewöhnliche Schreibgebühr mitgetheilt werden können.

U. A. Hölscher, Notar.

9) Oberhammelwarden. Der Hausmann Hinrich Köster zu Hammelwarden, (Kirchdorf) läßt am 28. Juli d. J., Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, 500 Cubickfuß trockenes Eschenholz, in Bohlen von 5 bis 18 Fuß Länge, 8 bis 34 Zoll Breite und 2 bis 4 Zoll Dicke, desgleichen eine Quantität Eichenholz, öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist bis Martini d. J. verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden. In Auftrag: Giese.

10) Westerstede. Am 29. und 30. d. M., Nachmittags 1½ Uhr, sollen die von dem verstorbenen Herrn Amtmann Onken hieselbst nachgelassenen Moventien und Mobilien, worunter:

2 schwarze Kutschpferde, 3 Milchkühe, 2 Schweine, mehrere Gold- und Silbersachen, worunter 1 goldene und 1 silberne Taschenuhr, einige Kleider-, Leinen-, Glas- und Bücherschränke, 4 Commoden, 4 Sopha's, 5 Dutzend Stühle, wovon 30 St. gepolstert sind, verschiedene Tische, Koffer und Kisten, einige Bettstellen mit Umhängen, 10 Spiegel, 1 acht Tage gehende Hausuhr, 1 Tafeluhr, 1 Kleiderrolle, 1 ziemlich großen eis. Sparheerd, allerlei Haus- und Küchengeräth von Zinn, Messing, Kupfer, Eisen, Blech, Porcellain, Glas ꝛc., 6 vollständige Betten, mehreres Drell- und Leinenzeug; ferner 1 viersitzige Chaise, 1 Korbwagen mit 3 Tafelstühlen, 1 Ackerwagen, 1 Schlitten, mehreres Pferdegeschirr, 3 Sättel, einige Ackergeräthschaften, eine Büchersammlung von p. m. 350 Bänden, meist jurist. und belletrist. Inhalts, verschiedene Kupferstiche mit und ohne Rahmen u. s. w. meistbietend verkauft werden.

Sämmtliche Sachen sind sehr gut conservirt und die Commoden, Tische, Sopha's und Polsterstühle meist von Mahagoniholz. Von den Büchern liegen Verzeichnisse beim Hrn. Voigt in Oldenburg, Hrn. Advocaten Will in Varel, Hrn. Pupillenschr. v. Lindern in Neuenburg, Hrn. Rechnungsführer Brader in Zwischenahn und Hrn. Amts Einn. Busch in Westerstede zur Einsicht offen, und sind Hr. Will und Hr. Busch erbötig, Aufträge zu übernehmen.

11) Atens. Hinrich Lübsen läßt am 29. Juli d. J. in der Wohnung des Eilert Paradies daselbst öffentlich meistbietend verganten:

1 Mutterpferd, Fuchs mit schmaler Blesse und kleinen weißen Hinterfüßen, 1 dito, mit Blesse und weißen Hinterfüßen, 1 braunes dito, 2jährig, mit kleinem Stern und weißem Hinterfuß, 3 Milchkühe, 1 Quene, 2 Kälber, 1 ganz neuen beschlagenen weitspurigen Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Egde, 3 neue Koffer, 1 Kleiderschrank, 1½ Dutz. Stühl, 5 Tische, 2 Kisten, 2 Reitsattel mit Zubehör, 1 grönninger Hausuhr, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 1 Häckselade mit Messer, mehrere Milchballjen und Eimer, Bütter und Rahmküfen, 2 Spiegel, 3 Betten, 1 eisernen Ofen, 1 Wagenaufsatz, 1 Dutz. neue Fruchtsäcke, 6 alte dito, Pferdegeschirr, Torfhecken und Landhecken, mehrere messingen, kupferne, blecherne und Zinn-Geräthe und sonstige hausgeräthliche Sachen.

12) Elsfleth. Am Donnerstag den 23. Juli. Nachmittags 2 Uhr, sollen in Auftrag des Hrn. J. H. Becker zu Elsfleth, für Rechnung den es angeht, in Hrn. Gemeiners Gasthause daselbst,

p. m. 6 Lasten beschädigter Waitzen, welcher mit dem Schiffe Fortuna, Capt. Hinrich Biet nach London verladen gewesen, wegen erlittener Havary aber zu Elsfleth wieder ausgeladen und daselbst gelagert sind, öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist daselbst vor dem Verkaufe frei zu besehen.

H. W. Buddecke, Makler.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Ovelgönne. Die dem Friedrich Christ. Stöfer in Vegesack zustehende, zum Alserwurp belegene Hofstelle mit 73½ Jücken besten Landes ist im öffentlichen Verheuerungstermin am 14. d. M. zu Hahnenknoop nicht zugeschlagen. Die hierauf reflectirenden Pächter, wollen jetzt mit dem Herrn Secretair Schüßler über den Heuerpreis unter der Hand accordiren und von demselben den Zuschlag dann ent-

Landesbibliothek Oldenburg

gegen nehmen, woselbst auch jederzeit die Heuerbedingungen eingesehen werden können.

2) Klippkanne. Die auf den 22. d. M. angesetzte öffentliche Verheuerung meiner olim Hohns Stelle zu Neustadt findet nicht statt. C. Eylers.

3) Sürwürden. Als Vormund über weyl. J. Bollenhagen zu Moorsee minderjährige Kinder, lasse ich deren zu Moorsee belegene Hofstelle, mit 144 Jück Grün- und Pflugländereien, am 27. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Carstens Hause zu Moorsee, auf drei nach einander folgende Jahre, von Mai 1841. an, öffentlich meistbietend unter der Hand verheuern, wozu Liebhaber zu der angegebenen Zeit eingeladen werden.

H. Lubben.

4) Moorsee. Die unterzeichneten Vormünder über weyl. Friedrich Hemken Sohn, wollen die ihrem Pupillen gehörende zu Driefel belegene Hausmannsstelle, stückweise oder im Ganzen den 1. Aug. d. J. auf 1 oder mehrere Jahre, von Mai 1840. an, in Hermann Backhaus Wirthshause daselbst öffentlich meistbietend verheuern, wozu Heurer eingeladen werden.

J. A. Sagemüller. M. Janssen.

5) Oldenbrok. Die den Kindern 2ter Ehe, des Hinrich Büsing hieselbst gehörige, olim Cassebohms Bau, soll so, wie sie jetzt von Joh. Janssen und Joh. Ahrens benutzt wird, am 5. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Beckhusen Wirthshause hieselbst anderweit auf 1 oder mehrere Jahre meistbietend verheuert werden.

6) Alserwurp. Meine zu Schmalenfleth belegene Hofstelle lasse ich am 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in der Wittwe Sieben Gasthause daselbst, mit 20 bis 30 Jücken Ländereien, auf 1 oder 2 Jahre meistbietend verheuern.

Anton Günther Fischbeck.

7) Varel. Die zu Hohelucht bei Varel belegenen Hausmannsstellen des Joh. Diedr. Behrens, jetzt Pächters zu Seefeld, bestehend in 1 Wohnhause, 1 Scheune, 1 Speicher, Garten und 70 Jück Ländereien, so theils unterm Pfluge, theils im Grünen zu benutzen, werden am 29. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Strahlmann dahier auf 3 Jahre entweder im Ganzen, oder stückweise verheuert, durch

J. C. Potthast.

8) Varel. Die hieselbst belegenen Immobilien des Garlich Speckels, jetzt Pächters zu Seefeld, als: 2 Wohnhäuser, 1 Scheune, Garten, 2½ Jück Neuland, 4 Jück Südweide, 5 Jück Sandförden, 1 Roggenmoor, 1 Torfmoor, 1 Kamp hinter den Wohnhäusern, werden am 29. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Strahlmann hieselbst auf 3 oder 6 Jahre verheuert, durch

J. C. Patthast.

Ausverdingung.

1) Gut Stick bei Tossens. Des weyl. G. E. Folte zu Barghorn minderjährigen Sohnes Vormünder, H. Folte zu Großenmeer und Kirchspielsvogt Willers zu Rastede, wollen am

30. Juli d. J, Mittags 12 Uhr,

in Ohlroggen Wirthshause zu Tossens,

die zu den Reparationen an den Gebäuden des Guts Stick erforderlichen Materialien und Arbeiten, als:

65 Fiehmen gutes Reith,
20 Bund Schechte,
60 Bund Wehden,
5 Fuder Haide,
40 Bund Haidsticken,
1½ Schock Latten,
5200 zehnzöllige Mauersteine,
325 Dachpfannen,
500 Strohoocken,
2 Oxhoft Steinkalk,
1½ Tonnen Muschelkalk,
40 Scheffel Wesersand,
mehrere Grausteine,
eichen und tannen Holz, imgleichen Zimmer-, Maurer-, Schmiede-, Maler-, Glaser- und Decker Arbeiten,

mindestfordernd ausverdingen, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

Der Bestick ist in Ohlroggen Gasthause zu Tossens zur Einsicht niedergelegt.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Neue Jager Heringe à Stück 4 ßß bei J. C. Hoyer.

2) Oldenburg. Mein Lager von Engl. Steingut, Porzellan und Glaswaaren ist durch neue geschmackvolle Sachen vollständig assortirt, und kann ich, da ich diese Waaren aus den besten Fabriken direct beziehe, solches als besonders preiswürdig und billig empfehlen. Von Glas-Sachen kann ich cristallene Dessertteller zu 8, 10, 14 ßß u. s. w., feingeschliffene Champagnergläser zu 2 ßß Gold, feingeschliff. Weingläser zu 1⅓ ßß u. s. w., gepreßte Salzfässer zu

Landesbibliothek Oldenburg

36 ℊ, Lampengläser und Kuppeln von allen Sorten, Laternen medicis mit Sternen als besonders billig offeriren. J. C. Hoyer.

3) Oldenburg. Kürzlich empfing ich von dem weißen Leggeleinen und sog. Gerstenkorn, auch feinere Sorten, welche ich bei ganzen und halben Stücken billigst abgebe. Auch von mittel und geringeren Sorten ist Vorrath. Chr. Harbers.

4) Langwarden. Meine zu Groß-Fedderwarden belegene Köterei, als Wohnhaus, Garten und Wärfgründen unter der Hand.
Hinr. G. Wulff.

5) Elsfleth, den 19. Juli 1840. Mein mit dem 1. Juli d. J. etablirtes Holzlager, in oberländischen Balken, Sparren, Latten, Dielen u. dergl. bestehend, so wie eine täglich zu erwartende Ladung ostf. Dielen und Bohlen empfehle ich unter Zusicherung billiger Behandlung hiemit angelegentlichst.
J. H. W. Pieper.

6) Oldenburg. Von 10 der gangbarsten Sorten Mineralbrunnen erhielt ich Vorrath in frischester Füllung, und empfehle solche zum billigsten Preise.
F. H. Wagner Wwe.

7) Oldenburg. Neue Emder Vollheringe, geräucherten Rheinlachs, russischen Caviar und Anschovis, das ℔ 8 gr., empfiehlt
F. H. Wagner Wwe.

8) Wildeshausen. Dieser Tage empfing ich neue Sensen, welche an Güte den Dannenbergern gleich sind und die ich zu dem äußerst billigen Preise von 66 ℊ auf Probe verkaufe.

Auch empfehle ich mein completes, besonders assortirtes Eisenwaarenlager, und neue Oefen, welche ich ebenfalls auf Probe verkaufe, weshalb sich diejenigen Käufer, denen eine Platte gesprungen, binnen Jahresfrist melden und eine andere dafür erhalten können. F. Nolte,
Kupfer-, Zinn- und Blecharbeiter.

9) Oldenburg. Neue fette Jager-Heringe à Stück 4 ℊ bei Nordhausen.

10) Oldenburg. Selterser Wasser frischester Füllung, billigst bei J. D. Grube.

11) Oldenburg. Portorico Taback litt. E. u. T. aus der Fabrik von Oldenkott & Söhne in Amsterdam, welcher schon 5 Jahre gelagert, empfiehlt bestens J. D. Grube.

12) Brake. Ich habe ein sehr gutes Rappsaatsegel zu verkaufen. H. Maaß.

Zu verheuern.

1) Rodenkirchen. Das auf meiner Nachbarschaft an der Hauptstraße stehende Haus nebst Speicher und Garten, welches ich von weil. Dierk Addicks Erben gekauft habe, bin ich gewillet, vom 1. Mai 1841. ab an, unter der Hand zu verheuern, oder zu verkaufen. Liebhaber werden eingeladen, sich bei mir einzufinden, um mit mir darüber zu unterhandeln.

Das Haus, welches sich zur Betreibung eines jeden Geschäfts eignet, befindet sich in einem sehr guten Stande; es sind darin vier gute geräumige Stuben, drei Kammern, zwei Küchen, und auf dem Hausboden vier schließbare Torfkammern vorhanden. Der Speicher ist als Wohnung für eine kleine Familie eingerichtet. Der Garten ist ungefähr ½ Jück groß und befinden sich in selbigem 76 fruchttragende Obstbäume, welche aus den besten Sorten bestehen. — Auch ist gutes Wasser beim Hause.
H. W. Deicken.

2) Oberhammelwarden. Der Hausmann Hinrich Köster zu Hammelwarden, (Kirchdorf) läßt sein daselbst am Deich belegenes Haus, welches bisher zur Wirthschaft benutzt worden ist, sammt geräumigem Stall und Garten, am 30. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, beim jetzigen Heuermann Herrn Gastwirth Sieben, anderweit auf ein oder mehrere Jahre verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.
In Auftrag: Giese.

3) Oldenbrok. Die bisher von der Wittwe Timmermann heuerlich bewohnte, den Erben des weil. Hausmanns Albert Gräper zu Großenmeer zuständige, olim Addicks Bau, beabsichtigen die gedachten Erben am 29. Juli d. J. in dem Hause des Gastwirths Behrens zu Oldenbroker-Kirche, öffentlich unter der Hand auf ein Jahr wiederum zu verheuern, und werden Heuerlustige hiezu eingeladen.
Johann Reinhard Büsing.

4) Oldenburg. Eine Ober-Etage, bestehend aus mehreren Stuben und Kammern, Keller, Küche, und Bodenraum, an der angenehmsten Lage der Stadt, stehet auf Michaelis d. J. zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt. J. C. H. Stoltze,
Waaren-Mäkler.

5) Osternburg, den 20. Juli 1840. Das gegenwärtig von der Demoiselle Ahlers bewohnt werdende Zimmer in meinem Hause, habe ich zu nächstem Michaelis anderweitig zu vermiethen.
Hofkassirer Meyer.

6) Hartwarden. Ich habe 11 Jück guten Etgrün auf dem Außendeiche zum Mähen zu verheuern,

Landesbibliothek Oldenburg

allenfalls auch getheilt, wozu Liebhaber sich baldigst melden wollen. Edo Hitzen.

7) Kleinkirchenstraße № 11. Ein freundliches tapezirtes und meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, nach vorne, welches auch für 2 Personen geräumig ist, steht vom 18. August an zu vermiethen.

Literatur und Kunst.

1) Delmenhorst. Der Volkskalender für 1841. hat die Presse verlassen und ist an die Herren Buchbinder versandt. Er kostet 4 gr Cour.
J. H. Rieck.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Varel. Unter meiner Nachweisung kann sofort oder auf nächsten Herbst einem jungen Menschen in einem bedeutenden Colonialwaarengeschäft eine gute Stelle als Lehrling nachgewiesen werden; jedoch brauchen nur solche sich zu melden, welche mit tüchtigen Schulkenntnissen, so wie mit Zeugnissen über ihren sittlichen Lebenswandel versehen sind.
Buchdrucker Wesche.

2) Norderschwey. Je eher je lieber ein tüchtiger Geselle, dem gute Arbeit und guter Lohn versprochen wird. Schustermeister J. W. Meiners.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Brake. Als Vormund für weyl. Hinr. Gerhard von Kampen zu Boitwarden Kinder suche ich sofort gegen übliche Zinsen 200 Rthlr und 162½ Rthlr Gold gegen Cession, anzuleihen. C. A. H. Tobias.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Am Montag Abend den 13. d. M. ist auf dem Wege vom Heiligengeistthore durch die Stadt nach Osternburg bis zur Artillerie Caserne, ein Beutel verloren, worin ein Geldbeutel mit Geld, ein Bund Schlüssel und Taschentuch sich befanden. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen ein angemessenes Fundgeld in der Expedition wieder abzugeben.

2) Oldenburg, Kurwiekstraße № 14. Am Mittwoch, den 15. d. M., ist ein braunseidener Sonnenschirm im Harmsschen Clublocale im Eversten stehen geblieben, hat sich späterhin jedoch dort nicht gefunden. Sollte jemand aus Versehen in den Besitz des Schirms gekommen seyn, so wird um dessen Rückgabe gebeten.

3) Oldenburg. Am 13. d. M. im Bürger-Verein ein schwarzseidener Regenschirm. Um gefällige Zurückgabe an den Clubwirth Wollering wird gebeten.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenburg. Am Tage des Liederfestes in Rastede ist im Koopmannschen Tanzsaale ein kleiner Beutel mit etwas Geld darin gefunden worden, welcher in der Expedition der Anz. wieder in Empfang genommen werden kann.

Vermischte Nachrichten.

1) Dringenburg, 1840. Juli 19. Mein gemüthskranker Sohn hat sich abermals heimlich von Hause entfernt. Wer denselben zu mir zurückführt oder mir Nachricht von seinem Aufenthalte giebt, erhält eine gute Belohnung. Er war bei seiner Entfernung ohne Kopfbedeckung und ohne Weste, im übrigen bekleidet mit Wolllakenzeug und einer alten Coating Unterjacke. Gerd Eilers.

2) Seebad zu Wangerooge.

Verzeichniß
der
Abfahrtsstunden der Fährschiffe von und nach Wangeroge
in den Monaten Juli und August 1840.

Abfahrt
von Wangeroge nach Friedrichsschleuse.

Juli.

21.	Dienstag	1	Uhr	Nachmittags
22.	Mittwoch	1½	"	"
23.	Donnerstag	2½	"	"
24.	Freitag	3½	"	"
25.	Sonnabend	4½	"	"
26.	Sonntag	5	"	"
27.	Montag	6	"	Morgens
28.	Dienstag	7	"	"
29.	Mittwoch	8	"	"
30.	Donnerstag	9	"	"
31.	Freitag	10	"	"

August.

1.	Sonnabend	10	"	"
2.	Sonntag	11	"	"
3.	Montag	12	"	Mittags
4.	Dienstag	1	"	Nachmittags
5.	Mittwoch	1½	"	"
6.	Donnerstag	2	"	"
7.	Freitag	2½	"	"
8.	Sonnabend	3	"	"

Landesbibliothek Oldenburg

Abfahrt
von Friedrichsschleuse nach Wangeroge.

Juli.

21. Dienstag	2	Uhr	Nachmittags
22. Mittwoch	3	"	"
23. Donnerstag	4	"	"
24. Freitag	5½	"	Morgens
25. Sonnabend	6	"	"
26. Sonntag	7	"	"
27. Montag	8	"	"
28. Dienstag	9	"	"
29. Mittwoch	9½	"	"
30. Donnerstag	10½	"	"
31. Freitag	11	"	"

August.

1. Sonnabend	12	"	Mittags
2. Sonntag	12½	"	Nachmittags
3. Montag	1	"	"
4. Dienstag	2	"	"
5. Mittwoch	2½	"	"
6. Donnerstag	3½	"	"
7. Freitag	4	"	"
8. Sonnabend	5½	"	Morgens

3) Seefelderschaart. Nachrichtlich und zur Ersparung unnützer Wege habe ich meinen geehrten Kunden hiedurch anzeigen wollen, daß bei mir auch Kappen in verschiedener Auswahl zu haben sind, selbige gleich gekauft werden können und nicht erst nach Probe bestellt zu werden brauchen.

F. C. Liedecke.

4) Hamburg. (Agentur). Ein Handlungshaus des nördlichen Deutschlands sucht Agenten für ein Geschäft, welches selbst in den kleinsten Orten mit Vortheil betrieben werden kann. Haupterfordernisse sind: vielseitige Privatbekanntschaft am Platze und in der Umgegend, Thätigkeit und bekannte Rechtlichkeit, durch deren umsichtige Benutzung das Geschäft einen beträchtlichen Nutzen für den Agenten abgeben wird. Caution wird nicht gefordert.

Reflectirende wenden sich in portofreien Briefen an die Herren Baagöe & Comp. in Hamburg.

5) Strohausen. In dem Hause des weyl. Sielmeisters Oltmanns werden seit circa 3 Jahren 30 kleine Körbe, 1 Bettstelle von Weiden und etwas Wollgarn aufbewahrt. Der unbekannte Eigenthümer muß diese Sachen binnen 3 Wochen abholen, weil sie sonst zur Deckung der Kosten verkauft werden.

Hermann Kösting, Vormund.

6) Nadorst. Einem geehrten Publico die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an, so wie es früher der Fall war, alle Art Sattler, Riemer- und Tapezierer-Arbeit verrichte, wobei ich bemerke, daß ich nicht allein diese Arbeiten in meinem Hause verfertige, sondern auch, wenn es verlangt wird, in den Häusern meiner Kunden arbeite. Indem ich mir, unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung, recht viele Aufträge verspreche, füge ich noch hinzu, daß ich sowohl im Stadtgebiete bis ans Thor, als in der Landgemeinde zu arbeiten die Erlaubniß habe.

D. Hoppe, Sattlermeister.

7) Schiffsnachrichten. Liste der vom 12. — 18. Juli incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Juli 12. Cpt. D. Pundt, Scotia, Old. Fl., nach Bremerhaven, ledig.
— 13 Cpt. D. Fr. Klawitter, Jupiter, Preuß. Fl., von Liverpool, mit Steinsalz, zu Großensiel.
— 13. Cpt. H. Addicks, Emma, Old. Fl., von New-Castle, mit Steinkohlen, zu Brake.
— 16. Cpt. E. Frerichs, Ariel, Brem. Fl., nach England, mit Eichenholz.
— 17. Cpt. R. C. Schumacher, Oceanus, Old. Fl., nach Tromsoe, mit Ballast.
— 17. Cpt. D. H. Lucht, Dorotea, Hann. Fl., nach Bergen, mit Ballast.
— 17. Cpt. J. Borchers, Maria Christina, Old. Fl., nach London, mit Hafer und Bohnen.
— 18. Cpt. D. Bunje, Rebecca, Old. Fl., nach Leith, mit Lumpen.
— 18. Cpt. H. Pundt, Johann, Brem. Fl., von London, mit Stückgütern, zu Brake.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 12. d. M. endete ein sanfter Tod die irdische Laufbahn unserer guten Mutter und Schwiegermutter, der Frau Wittwe Sophie Wittenberg, geb. Pestrup, im eben vollendeten 71sten Lebensjahre, nachdem sie beinahe 50 Jahre ihren Berufsgeschäften als Lehrerin mit unermüdetem Fleiße und seltener Unverdrossenheit zur Zufriedenheit ihrer Vorgesetzten treulich vorgestanden.

Die hinterbliebenen Kinder und Schwiegersöhne.

2) Oldenburg. Am 17. Juli starb, im bald vollendeten 28sten Lebensjahre der Candidat der Theologie, Philipp Wilhelm Heinrich Wieting; im Leben geachtet von seinen Freunden und Bekannten, im Tode betrauert von dessen

Aeltern und Geschwistern.

Landesbibliothek Oldenburg

Zweites Verzeichniß

der auf der Insel Wangeroge angekommenen Badegäste und Fremden

vom 7. Juni bis incl. den 12. Juli 1840.

Juli 7.

№ 87. Herr Kaufmann Jordan, aus Amsterdam, gr. Lgh. № 31.

№ 88.—93. Herr Lehrer Ramsauer nebst 2 Töchtern und 3 Söhnen, aus Oldenburg, Inf. № 35.

№ 94.—96. Frau Doctorin Lentz nebst Sohn und Tochter, aus Helchter im Braunschweigschen, Inf. № 15.

№ 97. J. Deke, aus Jever, Inf. № 37.

Juli 8.

№ 98.—101. Frau Consistorialräthin von Strombeck nebst Nichte, Sohn und Kammerjungfer, aus Wolfenbüttel, gr. Lgh. № 23. und 24.

№ 102. Frau Assessorin Krell, aus Oldenburg, und

№ 103. Demoiselle Plate, aus Cloppenburg, Inf. № 38.

№ 104. Sophie Wehrkamp, aus Oldenburg, Inf. № 21.

Juli 9.

№ 105.—110. Frau Stallmeisterin Haake mit 4 Kindern und einem Dienstmädchen, aus Oldenburg, Inf. № 6.

№ 111. Leibkutscher Poppe, aus Oldenburg, Inf. № 25.

Juli 10.

№ 112. Johann B. Janßen, und

№ 113. Charlotte Sengers, aus Jever,

№ 114. Anna E. Hicken, aus Schaar, Kinder, Inf. № 23.

Juli 11.

№ 115. Herr Kirchenrath Tiarks, kl. Lgh. № 4.

№ 116. Herr Assessor Jansen, kl. Lgh. № 5.

№ 117.—119. Herr Kaufmann Lehrhoff nebst 2 Demoiselle Töchtern und

ferner Juli 11.

№ 120. Demoiselle Coß, Inf. № 52., sämmtlich aus Jever.

№ 121.—125. Herr Weinhändler Böttger und Frau nebst 2 Töchtern und Jungfer, aus Hannover, Inf. № 47.

№ 126. Demoiselle Lagemann, und

№ 127. Fritz Lagemann, aus Damme, Inf. № 14.

№ 128. Herr Oeconom W. Ulfers und

№ 129. Herr Oeconom Eils, aus Minsen, Inf. № 44.

№ 130.—138. Herr Kaufmann Gravenhorst und Frau mit 6 Kindern und einer Wärterin, Inf. № 57.

№ 139.—145. Madam Fritze mit 4 Kindern nebst Bedienten und Jungfer, gr. Lgh. № 26., 27., 28. und 29.

№ 146. Madam Oehlrichs und

№ 147. 148. Doris Lürmann nebst Jungfer, gr. Lgh. № 1., 2. und 20.

№ 149. Herr Kaufmann Konetzky, Inf. № 44.

№ 150. Madam Kebsch, neue Vogtei,

№ 151. Madam Rodbahr, Inf. № 5., sämmtlich aus Bremen.

№ 152.—154. Herr Kaufmann Reitschauer und Frau nebst Nichte, aus Rinteln, Inf. № 6.

№ 155. Herr Kaufmann Habich, aus Cassel, und

№ 156. Herr Banquier Reiff, aus Morschen, Inf. № 2.

№ 157. Herr Dr. jur. Denker, aus Suhlingen, und

№ 158. Herr Oeconom Oldenburg, aus Borgstede, im Hannoverschen, Inf. № 12.

№ 159.—163. Herr Kaufmann Landgraf und Frau mit 2 Kindern und einer Wärterin, aus Hohenstein, Inf. № 50.

Landesbibliothek Oldenburg

ferner Juli 11.

№ 164. Herr Oeconom Ernst und

№ 165. Herr Apotheker Hansmann, aus Atens, Inf. № 46.

Juli 12.

№ 166. Herr Amtmann Oeltermann, aus Tettens, kl. Lgh. № 6.

№ 167. Herr Fabrikant Sickermann, aus Quakenbrück, gr. Lgh. № 35.

ferner Juli 12.

№ 168. Herr Kaufmann Mummy, ebendaher, gr. Lgh. № 36.

№ 169. Herr Kaufmann Rothe, aus Elberfeld, gr. Lgh. № 30.

№ 170. H. J. Behrens und

№ 171. H. R. Otten, aus Sengwarden, Inf. № 44.

№ 172. Wittwe Erdmann, aus Oldenburg, Inf. № 44.

Landesbibliothek Oldenburg